

Ressort: Technik

BSI-Präsident warnt Mittelständler vor Cyberangriffen

Bonn, 29.08.2017, 09:10 Uhr

GDN - Die deutsche Wirtschaft wird von einer Welle von Cyberangriffen heimgesucht: Immer öfter fälschen Betrüger E-Mails von Chefs oder Vorständen, um Buchhalter dazu zu bewegen, Firmengelder ins Ausland zu überweisen. Das Phänomen, welches Experten meist als "CEO Fraud" (Chefbetrug) bezeichnen, habe "in den letzten Jahren stark zugenommen", sagte der Präsident des Bundesamts für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Arne Schönbohm, dem "Handelsblatt" (Dienstagsausgabe).

Die Sicherheitschefs zweier deutscher Industriekonzerne berichteten von mindestens zwei professionellen Betrugsversuchen pro Monat. "Die gute Nachricht: Es gibt gute und wirksame Gegenmaßnahmen", sagte Schönbohm. Die großen Unternehmen seien größtenteils vorbereitet, kleinere jedoch häufig nicht: "Wir müssen auf unsere Familienunternehmen und die Hidden Champions aufpassen." Die Täter seien sehr professionell: "Sie wissen, wer im Unternehmen Gelder anweisen darf und kennen selbst Kleinigkeiten – zum Beispiel, ob die Mitarbeiter sich duzen." Das BSI empfiehlt, Mitarbeiter systematisch zu schulen. Genaue Zahlen zur Höhe des Schadens gibt es nicht. Allein die Staatsanwaltschaft Köln ermittelt gegenwärtig in 158 Fällen, bei denen 56 Millionen Euro abgeflossen sind. Andere Behörden mit einem Cybercrime-Schwerpunkt berichten von zahlreichen ähnlich gelagerten Verfahren. Die US-Ermittlungsbehörde FBI zählte von Oktober 2013 bis Februar 2016 mehr als 17.500 Anzeigen von Opfern. Geschätzter Schaden weltweit: 2,3 Milliarden US-Dollar (1,96 Milliarden Euro). Ein seltener Fahndungserfolg gelang der französischen Polizei vor einer Woche, als sie den mutmaßlichen Erfinder der Chefmasche festnahm.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-93889/bsi-praesident-warnt-mittelstaendler-vor-cyberangriffen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619